



RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

Medieninformation

Kölner Mediationsprojekt gestartet

Köln, den 8.2.2007. Schlichten statt Richten – unter diesem Motto steht das Kölner Projekt zur gerichtsnahen Mediation, das heute im Kölner Justizentrum der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Köln, Rechtsanwalt Dr. Hubert van Bühren, stellte heute in Anwesenheit der nordrhein-westfälischen Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter das Mediationsprojekt der Kölner Anwaltschaft vor. Dieses Modellprojekt eröffnet den Bürgern in laufenden gerichtlichen Verfahren die Möglichkeit, sich durch ausgebildete anwaltliche Mediatoren - Experten auf dem Gebiet der Konfliktlösung - gütlich zu einigen. Die Vorteile für alle Beteiligten, so van Bühren, lägen auf der Hand. Die Gerichte würden entlastet. Das Wissen der anwaltlichen Mediatoren, die über eine spezielle Zusatzausbildung verfügen, würde zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt. Die Bürger könnten in geeigneten Verfahren mit einer Verkürzung der Verfahrenszeiten rechnen.

Van Bühren gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Projekt von den Bürgern und den Richtern angenommen werde. In Amerika würden solche gerichtsnahen Mediationsverfahren durch Anwälte bereits seit langem mit viel Erfolg durchgeführt.

Text ca. 15 Zeilen zu 50 Anschläge

Über die Rechtsanwaltskammer Köln

Die Rechtsanwaltskammer Köln ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr gehören alle bei den Landgerichten Aachen, Bonn und Köln zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie die "verkammernten" Rechtsbeistände an. Sie ist das Selbstverwaltungsorgan der Anwaltschaft im Kammerbezirk und übt zugleich die Berufsaufsicht über ihre ca. 11.300 Mitglieder aus.

Kontakt

Rechtsanwalt Roland F. Nasse, Pressesprecher der Rechtsanwaltskammer Köln
Rechtsanwalt Dr. Christof Muthers, Geschäftsführer der Rechtsanwaltskammer Köln

Riehler Str. 30 ▪ D - 50668 Köln ▪ Tel.: 0221/973010-12, Fax: -50 ▪ E-Mail: muthers@rak-koeln.de ▪ Internet: www.rak-koeln.de